



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

04. Mai 2015



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

1 PRÜFUNGSFACH

Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung



Fragen: 1 PRÜFUNGSFACH
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung

1 Im September

- a) wird das Erstlingsgehörn des Rehbockes gefegt.
- b) fegen ältere Damhirsche ihr Geweih.
- c) ranzen die Dachse.
- d) liegt die Hauptbrunftzeit des Muffelwildes.
- e) beginnt die Brunft des Rotwildes.

2 Welche Witterung ist für eine lebhafte Hirschbrunft am günstigsten?

- a) Warm bei bedecktem Himmel
- b) Dauerregen
- c) Starker Wind mit Regenböen
- d) Dichter Nebel
- e) Kalt bei klarem Himmel

3 In welchem Monat haben die meisten Schmalrehe ihre voll verfärbte Sommerdecke?

- a) Im Januar.
- b) Im Februar.
- c) Im März.
- d) Im April.
- e) Im Mai.

4 Was bewirkt der Rehbock durch das Fegen?

- a) Das Freischlagen seiner Wechsel.
- b) Das Anspitzen seiner Gehörnenden.
- c) Die Gewinnung von Laubäsung.
- d) Die Markierung seines Einstandes.
- e) Das Entfernen des Bastes vom Gehörn.

5 Woran lässt sich im Juni bei einem weiblichen Stück Rehwild zweifelsfrei erkennen, ob es sich um eine führende Geiß handelt?

- a) Am Haarwechsel.
- b) Am Haupt.
- c) An der Schürze.
- d) Am Gesäuge.

6 Wann ist beim Schwarzwild das Dauergebiss vollständig ausgebildet?

- a) Nach 6 Monaten.
- b) Nach 18 Monaten.
- c) Nach 12 Monaten.
- d) Nach 24 Monaten.
- e) Nach 30 Monaten.

7 Woran kann man im Frühsommer Bachen von Keilern am zuverlässigsten unterscheiden?

- a) An den langen dunklen Kammborsten.
 - b) Am Pinsel des Keilers.
 - c) Am Gewaff des Keilers.
 - d) An der Körpergröße.
-



8 Der jährliche Zuwachs beim Schwarzwild unterliegt starken Schwankungen. Welche der nachgenannten Einflussfaktoren wirken sich zuwachsmindernd aus?

- a) Schneereiche und lange Winter.
- b) Trockenes Frühjahr.
- c) Fehlende Eichel-/ Buchenmast.
- d) Heiße Sommer.

9 Feldhasen

- a) werden blind aber behaart geboren.
- b) haben hinter den Schneidezähnen sog. Stiftzähne.
- c) werden im zweiten Lebensjahr geschlechtsreif.
- d) können mehrmals im Jahr Junge setzen.
- e) leben in verzweigten Bauten.

10 Sie finden im Revier einen fuchsgroßen Raubwildschädel, der am Schädeldach einen deutlichen Knochenkamm aufweist. Er stammt

- a) vom Fuchs.
- b) vom Luchs.
- c) vom Dachs.
- d) von der Wildkatze.
- e) vom Waschbär.

11 Welche Körpermerkmale sind für den Luchs markant?

- a) Die weiße Rutenspitze.
- b) Die Stummelrute.
- c) Die schwarz-weiße Gesichtsmaske.
- d) Die Pinselfaare an den Gehören.
- e) Die Streifenfärbung am Körper.

12 Welche Arten gehören in Baden-Württemberg zu den Neozoen (Neubürgern)?

- a) Nilgans
- b) Fasan
- c) Waschbär
- d) Schnatterente
- e) Rostgans

13 Welche Biotope soll ein Fasanenrevier aufweisen?

- a) Buchen / Eichen Mischwald mit Bachlauf.
- b) Schilfgürtel, Sandflächen, Heide.
- c) Auen, Bruchwald, Wiese, Wasser und Feld.
- d) Dichtes Fichtenaltholz.

14 Welche Aussagen zur Fortpflanzung sind für Gänse zutreffend?

- a) Gänse weisen eine langjährige Paarbindung auf.
 - b) Der Ganter hält während der Brut Wache.
 - c) Junge Gänse sind Nesthocker.
 - d) Die Gänseküken werden von beiden Elternteilen versorgt.
 - e) Gans und Ganter haben ein stark unterschiedliches Brutkleid (Gefieder).
-



15 Bei den Greifvögeln

- a) sind beide Geschlechter gleich gefärbt.
 - b) können nur die Falken im Flug schlagen.
 - c) begründet der Habicht seinen Horst.
 - d) ernähren sich Sperber nur von Kleinsäugetern.
 - e) sind die Weihen Bodenbrüter.
-

16 Welche der genannten Aussagen über Elstern sind richtig?

- a) Elstern sind reine Fleischfresser.
 - b) Elstern gehören zu den Rabenvögeln.
 - c) Die Nahrung der Elstern besteht unter anderem aus Kleintieren, zur Brutzeit auch aus Eiern.
 - d) Elstern bilden keine Schlafgemeinschaften.
 - e) Elstern haben ein einheitlich schwarzes Gefieder.
-

17 Welche Baumarten sind für die Prossholzgewinnung besonders geeignet?

- a) Rosskastanie
 - b) Esche
 - c) Moorbirke
 - d) Obstbäume
 - e) Fichte
-

18 Welche Pflanzen bieten auf dem Wildacker auch noch im Winter bei längeren Frostperioden saftige Grünäsung?

- a) Markstammkohl
 - b) Sonnenblumen
 - c) Winterrübsen
 - d) Ackersenf
 - e) Buchweizen
-

19 Welche Baumart ist ein Flachwurzler?

- a) Eiche
 - b) Kiefer
 - c) Tanne
 - d) Fichte
-

20 Welche Aufgabe hat das forstliche Gutachten?

- a) Es erfasst die Größenordnung des Holzeinschlages für drei Jahre.
 - b) Es gibt in dreijährlichen Abständen einen Zustandsbericht zur Situation der Waldverjüngung.
 - c) Es ist die jährliche Erfassung der Waldschäden.
 - d) Es gibt Anhaltspunkte für den Rehwildabschuss.
-

21 Wie heißen die fünf wichtigsten Bestandsformen des Waldes in der zeitlichen Reihenfolge seiner Entwicklung?

- a) Dickung, Kultur, Baumholz, Stangenholz, Altholz
 - b) Kultur, Stangenholz, Dickung, Altholz, Baumholz
 - c) Dickung, Stangenholz, Kultur, Altholz, Baumholz
 - d) Kultur, Dickung, Stangenholz, Baumholz, Altholz
-

22 Welche Baumart ist in Mischkulturen aus Buchen, Fichten, Lärchen und Eichen besonders gefährdet, weil sie von Reh- und Rotwild am stärksten (selektiv) verbissen wird?

- a) Eiche
 - b) Buche
 - c) Fichte
 - d) Lärche
-



23 Welche der folgenden Schalenwildarten verursachen Schältschäden?

- a) Muffelwild
 - b) Gamswild
 - c) Rehwild
 - d) Rotwild
-

24 Woran erkennt man, dass ein Verbisschaden vom Rehwild verursacht wurde?

- a) Die Schnittflächen sind faserig und gequetscht.
 - b) Die Schnittflächen wirken glatt wie mit der Schere abgeschnitten.
 - c) Es sind immer nur die Seitentriebe abgebissen.
 - d) Die Triebe sind immer direkt am Stamm abgebissen.
-

25 Wie hoch muss ein Kulturzaun mindestens sein, der Sonderkulturen vor Rehwild schützen soll?

- a) 1 Meter
 - b) 1,5 Meter
 - c) 2 Meter
 - d) 2,5 Meter
-



Name:

Antworten: 1 PRÜFUNGSFACH
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe
FALSCH RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

JA
 NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

04. Mai 2015



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

2 PRÜFUNGSFACH

Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen
(einschließlich Kurzwaffen)



Fragen: 2 PRÜFUNGSFACH
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich Kurzwaffen)

1 Welche der nachstehenden Handlungen sind erlaubt?

- a) Das Einschießen des Jagdgewehres im eigenen Revier außerhalb eines Schießstandes.
- b) Die Fahrt mit der zugriffsbereiten Waffe von der Wohnung zum Büchsenmacher.
- c) Die Ausübung der Jagd mit einer Selbstladebüchse, bei der maximal zwei Patronen ins Magazin passen.
- d) Die Ausübung der Jagd mit vollautomatischen Waffen.

2 Vater und Sohn sind Inhaber eines Jahresjagdscheines und leben in häuslicher Gemeinschaft. Jeder besitzt drei Langwaffen. Dürfen sie ihre Langwaffen im gleichen Waffenschrank aufbewahren?

- a) Ja, aber nur in einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe B.
- b) Nein, da jeder einen eigenen Schrank für seine Waffen benötigt.
- c) Ja, aber mindestens in einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe A.
- d) Nein, da sonst jeder Zugriff auf die Waffen des anderen hätte.

3 Innerhalb welcher Frist müssen Sie eine neu erworbene Langwaffe in die WBK eintragen lassen?

- a) Unverzüglich.
- b) Innerhalb von vier Wochen.
- c) Innerhalb von zwei Wochen.
- d) Innerhalb einer Woche.
- e) Innerhalb von drei Monaten.

4 Zum Erwerb eines Einstecklaufes wird folgende Genehmigung benötigt:

- a) Eine Waffenbesitzkarte in der die Schusswaffe, für die der Einstecklauf bestimmt ist, eingetragen ist.
- b) Der Jagdschein.
- c) Es ist keine Genehmigung erforderlich, Fristen sind nicht einzuhalten.
- d) Keine Genehmigung erforderlich, aber Anmeldefrist innerhalb von zwei Wochen.

5 Der Inhaber eines Jahresjagdscheins will seine erste Kurzwaffe (Kaliber .38 Spezial) erwerben. Was muss er tun?

- a) Er muss zuerst eine spezielle Prüfung zur Führung von Kurzwaffen ablegen.
- b) Er muss vor dem Kauf die Erlaubnis zum Erwerb von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.
- c) Er muss innerhalb von drei Monaten nach Erwerb die Waffe von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.
- d) Er muss innerhalb von zwei Wochen nach Erwerb die Waffe von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.

6 Welche Aussagen bezüglich "Jäger mit gültigem Jagdschein" sind richtig?

- a) Ihm wird in der Regel ein Bedürfnis für 3 Faustfeuerwaffen eingeräumt.
- b) Er darf Langwaffenmunition kaufen.
- c) Um Faustfeuerwaffen-Munition zu erwerben, reicht sein Jagdschein aus.
- d) Der Jagdschein ersetzt beim Kauf einer Langwaffe die WBK (Waffenbesitzkarte).

7 Ein Freund, der auch Jäger ist, möchte Ihren Repetierer zur Jagd ausleihen. Was ist richtig?

- a) Ich darf die Waffe nicht verleihen.
 - b) Ich darf die Waffe nur für eine Woche verleihen.
 - c) Ich darf die Waffe für einen Monat verleihen.
 - d) Ich darf die Waffe nur für zwei Wochen verleihen.
-



8 Sie wohnen in einer Ortschaft außerhalb Ihres Jagdbezirks. Dieser liegt in der Nachbargemeinde. Wie muss der Zustand Ihrer Waffe auf dem Weg von Ihrer Wohnung bis zur Reviergrenze sein wenn Sie zur Jagd wollen?

- a) Nicht schussbereit.
- b) Es sind lediglich die Bestimmungen der UVV zu beachten.
- c) Nicht zugriffsbereit.
- d) Nicht zugriffsbereit und nicht schussbereit.

9 Mit welchem Nachteil muss bei einem zu großen Abzugswiderstand gerechnet werden?

- a) Gefahr des Verreißens.
- b) Ungewolltes Lösen des Schusses.
- c) Ungewöhnlich starker Rückschlag.
- d) Besonders helles Mündungsfeuer.

10 Was versteht man unter der "Senkung" beim Schaftmaß?

- a) Die seitliche Abweichung des Schafrückens gegenüber der Visierlinie.
- b) Der senkrechte Abstand zwischen der gedachten Verlängerung der Laufschiene und dem Schafrücken.
- c) Der Abstand zwischen Pistolengriff und Schaftende.
- d) Der Winkel zwischen Visierlinie und Schaftkappe.

11 Nennen Sie den Grund, warum Gewehre mit Schlagbolzenfeder in ungespanntem Zustand aufbewahrt werden sollten.

- a) Weil dadurch die Verwendung von Abschlagpatronen überflüssig ist.
- b) Weil die Waffe dadurch besser gesichert ist.
- c) Weil so die Schlagbolzenfeder entlastet wird.
- d) Weil dadurch das Reinigungsmittel besser wirken kann.

12 Was bedeutet die Bezeichnung "Joule" (J) auf Schusstafeln für Büchsenpatronen?

- a) Maßeinheit des höchst zulässigen Gebrauchsgasdrucks.
- b) Maßeinheit für die Geschossgeschwindigkeit.
- c) Maßeinheit für die Geschossenergie.
- d) Maßeinheit für das Kaliber belgischer Patronen.

13 Was bedeutet bei einer Schrotpatrone die Angabe 12 / 76?

- a) Kaliber 12, 76 g Schrotladung
- b) Kaliber 12, 76 mm Hülsenlänge
- c) Schrotstärke 0,12 Zoll, 76 mm Hülsenlänge

14 Wie weit gefährden Schrote mit 2,5 mm Durchmesser das Hintergelände? (Faustformel)

- a) 250 m
- b) 300 m
- c) 400 m
- d) 500 m
- e) 800 m

15 Welche Aussagen bezüglich Flinten sind richtig?

- a) Flinten werden überwiegend für den Schuss auf bewegliche Ziele verwendet.
 - b) Flinten haben glatte Läufe.
 - c) Flinten neuerer Fertigung besitzen schwach ausgeprägte Züge und Felder und haben keine Würgebohrung mehr.
 - d) Flinten werden mit unterschiedlichen Würgebohrungen gebaut.
 - e) Flinten werden ausschließlich zur Niederwildjagd verwendet.
-



16 Welche Langwaffen zählen zu den kombinierten Waffen?

- a) Bergstutzen
- b) Querflinte
- c) Standarddrilling
- d) Bockbüchsenflinte
- e) Doppelbüchse

17 Welcher Lauf wird mit dem hinteren Abzug bei einem Drilling abgefeuert?

- a) Unterer Kugellauf
- b) Rechter Schrotlauf
- c) Linker Schrotlauf

18 Welchen Vorteil bietet die separate Kugelspannung bei einer kombinierten Waffe?

- a) Die Abzugswiderstände verringern sich.
- b) Es kann der Stecher dadurch entfallen.
- c) Die Waffe lässt sich sicherer handhaben und führen.
- d) Die Läufe schießen besser "zusammen".

19 Wie unterscheiden sich Revolverpatronen Kal. .357 Magnum und Kal. .38 spezial äußerlich?

- a) .357 Magnum-Patronen haben einen größeren Geschossdurchmesser als .38 spezial-Patronen.
- b) Am unterschiedlich gefärbten Zündhütchen.
- c) Überhaupt nicht.
- d) In der Hülsenlänge.
- e) Kaum, man kann Revolverpatronen .357 Magnum auch aus einer Waffe Kal. .38 spezial verschießen.

20 Wie lautet der jagdliche Sammelbegriff für Saufeder, Waidbesteck, Nicker, Jagdtaschenmesser und Hirschfänger?

- a) Stosswaffen
- b) Kalte Waffen
- c) Abnickwaffen
- d) Abfangwaffen

21 Das Laufinnere einer Repetierbüchse wurde zwecks längerer Aufbewahrung mit Waffenöl eingölt. Was ist zu befürchten, wenn sie in diesem Zustand wieder zur Jagd verwendet wird?

- a) Das Geschoss könnte bereits im Lauf aufpilzen.
- b) Die Treffpunktlage könnte Veränderungen aufweisen.
- c) Es droht die Gefahr einer Laufsprengung.
- d) Gar nichts, die Treffpunktlage bleibt unverändert.

22 Wie weit sollte man aus ballistischen Gesichtspunkten höchstens auf

1. Hasen mit Schrot

2. Sauen mit Flintenlaufgeschoss

3. Hirsche mit 8 x 68 S KS 11,7 g schießen?

Welche Aussage ist vollständig richtig?

- a) 1. 35 m
2. 35 m
3. 100 m
- b) 1. 50 m
2. 100 m
3. 400 m
- c) 1. 75 m
2. 75 m
3. 150 m
- d) 1. 35 m
2. 50 m
3. 200 m



23 Auf welche Entfernung bezieht sich die Angabe für ein Fernglas "Sehfeld 145 m "?

- a) auf 50 m
 - b) auf 100 m
 - c) auf 1.000 m
 - d) auf 2.000 m
-

24 Wie bezeichnet man das auf der Jagd verwendete optische Hilfsmittel, das Erkennen feiner Details über große Entfernungen erlaubt?

- a) Zielfernrohr
 - b) Dachkant-Fernglas
 - c) Spektiv
 - d) Porro-Fernglas
-

25 Welche Aussagen bezüglich des Führens der Büchse sind richtig?

- a) Beim Besteigen und Verlassen des Hochsitzes ist das Patronenlager der Büchse zu entladen.
 - b) Beim Übersteigen eines Hindernisses muss das Patronenlager der Büchse entladen sein.
 - c) Bei der Ansitzjagd darf die Büchse erst unmittelbar vor dem Schuss geladen werden.
 - d) Nach Beendigung eines Treibens (Gesellschaftsjagd) muss auch der Jagdleiter seine Büchse komplett entladen.
-



Name:

Antworten: 2 PRÜFUNGSFACH
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich
Kurz Waffen)

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe
FALSCH RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

JA
 NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

04. Mai 2015



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

3 PRÜFUNGSFACH

Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten,
Jagdeinrichtungen, Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung,
Führung und Einsatz von Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen



Fragen: 3 PRÜFUNGSFACH
Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen, Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

1 Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

- a) Die Rute des Deutsch Langhaar wird nach dem Rassestandard kupiert.
 - b) Das Haarkleid des Pointers ist rauhaarig.
 - c) Der Hannoversche Schweißhund ist in der Regel größer als der Bayrische Gebirgsschweißhund.
 - d) Die Rute des Deutsch Drahthaar wird kupiert.
 - e) Der Irische Setter ist kurzhaarig.
-

2 Für welchen jagdlichen Einsatz sind die Dachshunde NICHT geeignet?

- a) Bauarbeit
 - b) Schweißarbeit
 - c) Vorstehen
 - d) Stöbern
-

3 Zu welcher Gruppe von Jagdhunden gehört der Deutsche Wachtelhund?

- a) Vorstehhunde
 - b) Laufhunde
 - c) Erdhunde
 - d) Stöberhunde
-

4 Welche der nachfolgenden Hunderassen gehören zu den kurzhaarigen Vorstehhunden?

- a) Deutsch Kurzhaar
 - b) Labrador
 - c) Pointer
 - d) Gordon Setter
 - e) Deutscher Wachtelhund
-

5 Welche Zuchtziele hat der Große Münsterländer?

- a) Er ist schwarz-weiß.
 - b) Er ist rauhaarig.
 - c) Er ist stockhaarig.
 - d) Er hat eine braune Grundfarbe.
 - e) Er ist langhaarig.
-

6 Welche der nachgenannten Jagdhundegebisse werden als fehlerhaft bezeichnet?

- a) Rückbeißer
 - b) Vorbeißer
 - c) Scherengebiss
-

7 Welche Lautäußerung eines Jagdhundes wird als Waidlaut bezeichnet?

- a) Wenn der Hund Laut gibt, obwohl er weder auf der Spur/ Fährte des Wildes jagt, noch dieses sichtig jagt.
 - b) Wenn er auf der Spur Laut gibt.
 - c) Wenn er ein Stück Wild verbellt.
 - d) Wenn der Hund vom Wild angegriffen wird.
-



8 Welche Verhaltensweisen sollen freijagende Hunde bei Bewegungsjagden auf Schalenwild bevorzugt zeigen?

- a) Totverbellen
- b) Spurlaut bzw. Fährtenlaut
- c) Bringfreude
- d) Sicher auf der Schweißfährte
- e) Spurwille

9 Welche Arbeiten werden vom Hund bei der Wasserjagd verlangt?

- a) Stöbern
- b) Verlorenbringen
- c) Verweisen
- d) Totverbellen
- e) Bringselverweisen

10 Was versteht man unter einer Schliefanlage?

- a) Die angewölfte Anlage des Jagdhundes zum Apportieren von Wild.
- b) Eine künstliche Bauanlage als Übungsstätte für Erdhunde.
- c) Eine Ausbildungsstätte für Vorstehhunde.
- d) Eine Vorrichtung zur Bergung von schwerem Wild.

11 Welche Stücke (außer sichtbar kranken) dürfen bei Drückjagden auf Schwarzwild unter keinen Umständen geschossen werden?

- a) Starke Keiler
- b) Führende Bachen
- c) Frischlinge unter 10 kg
- d) Starke, nicht führende Überläuferbachen

12 Ein im letzten Büchsenlicht beschossener Keiler flüchtet mit unklarem Treffersitz. Wann sollte die Nachsuche am besten erfolgen?

- a) Sofort nach dem Schuss.
- b) Nach einer Viertelstunde.
- c) Nach 2 Stunden.
- d) Am nächsten Morgen.

13 Welche Organe des Rehwildes werden beim sogenannten Blattschuss verletzt?

- a) Schlund und Pansen
- b) Niere und Leber
- c) Milz und Pansen
- d) Herz und / oder Lunge

14 Sie haben bei einer Drückjagd auf Sauen einen Stand zugewiesen bekommen. Nach Beginn des Treibens sind bereits zweimal Sauen für Sie nicht erreichbar auf einem offenbar bestehenden Wechsel vorbei gekommen. Wie verhalten Sie sich?

- a) Ruhe bewahren und still am zugewiesenen Stand verbleiben.
 - b) Den eigenen Standort in Richtung des Wechsels verlegen.
 - c) Das nächste Mal in Richtung der Sauen schießen, um sie zum Umkehren zu veranlassen.
 - d) Mit den Nachbarschützen eine neue Aufstellung vereinbaren.
-



15 Von bestimmten Haarwildarten lassen sich kurz nach dem Erlegen Haare als Trophäen rupfen. Nennen Sie die Wildarten, die dafür in Frage kommen

- a) Gämse
- b) Rehbock
- c) Fuchs
- d) Rothirsch
- e) Schwarzwild

16 Wann müssen Hochsitze nach der UVV-Jagd auf ihre Sicherheit überprüft werden?

- a) Nur wenn der Revierinhaber dies anordnet.
- b) Grundsätzlich vor jeder Benutzung.
- c) Mindestens einmal monatlich.
- d) Mindestens einmal jährlich.
- e) Mindestens alle 5 Jahre.

17 Welche Vorschrift entstammt der "UVV-Jagd"?

- a) Bei Gesellschaftsjagden müssen sich alle an der Jagd unmittelbar Beteiligten deutlich von der Umgebung abheben.
- b) Die Treiber müssen fest, zweckmäßig und regendicht gekleidet sein.
- c) Wenn das Vorkommen von Sauen erwartet wird, muss jeder Treiber zum Selbstschutz eine kalte Waffe mitführen.
- d) Aus Sicherheitsgründen hat jede Treibergruppe mindestens ein Handy mitzuführen.

18 Welche Witterungsverhältnisse sind zur Blattjagd besonders günstig?

- a) Kalt
- b) Regnerisch
- c) Heiß
- d) Schwül
- e) Windig

19 Bei welcher Wildart wird bei der Lockjagd die Lautäußerungen des weiblichen Wildes nachgeahmt?

- a) Rehwild
- b) Ringeltaube
- c) Rotwild
- d) Rabenkrähe
- e) Elster

20 Unter "Kreisen" versteht der Jäger

- a) Das Treiben des Bockes während der Blattzeit.
- b) Das Angehen der Jäger und Treiber beim Kesseltreiben.
- c) Die Pirsch um einen Brunftplatz während der Hirschbrunft.
- d) Das planmäßige Abfährten von Dickungsrändern nach Neuschnee.

21 Nennen Sie eine Jagdart, die nur auf Wildkaninchen ausgeübt werden kann.

- a) Brackieren
- b) Frettieren
- c) Buschieren
- d) Stöberjagd

22 Pirschzeichen sind von großer Bedeutung für die Nachsuche. Welche Aussagen darüber sind richtig?

- a) Dunkelroter körniger Schweiß deutet auf einen Lungenschuss hin.
- b) Splitter von Röhrenknochen am Anschuss führen stets zu einer kurzen erfolgreichen Nachsuche.
- c) Bei Krellschüssen findet man am Anschuss nie Schnitthaar.
- d) Auch bei Fehlschüssen kann es Eingriffe geben.
- e) Hellroter blasiger Schweiß deutet auf einen Lungenschuss hin.



23 Ein Schmalreh schlägt beim Schuss mit den Hinterläufen nach hinten aus und trollt anschließend mit krummem Rücken der nächsten Dichtung zu. Auf welchen Schuss deutet dieses Verhalten hin?

- a) Krellschuss
 - b) Lauschschuss
 - c) Waidwundschuss
 - d) Blattschuss
-

24 Ein Jäger findet die Reste eines Rebhuhns. Die Federn haben abgerissene, ausgefranste Kiele. Er schließt daraus, dass das Rebhuhn Opfer wurde von

- a) einem Fuchs.
 - b) einem Baummarder.
 - c) einem Wanderfalken.
 - d) einer Rabenkrähe.
 - e) einem Habicht.
-

25 Welche der nachgenannten Fallen gehören zu den Lebendfang-Fallen?

- a) Schwanenhals
 - b) Kastenfalle
 - c) Betonrohrfalle
 - d) Abzugseisen
-



Name:

Antworten: 3 PRÜFUNGSFACH
Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen,
Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von
Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe
FALSCH RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

JA
 NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

04. Mai 2015



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

4 PRÜFUNGSFACH

Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht,
Jagdeethik



Fragen: 4 PRÜFUNGSFACH
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht, Jagdethik

1 Welche Rechtsgrundlagen gelten für die Jagdausübung in Baden-Württemberg?

- a) Jagd- und Wildtiermanagementgesetz
- b) Landesjagdgesetz
- c) Bundeswildschutzverordnung
- d) Bundesjagdzeitenverordnung

2 Was gehört zum Wildtiermanagement?

- a) Wildtierforschung
- b) Wildtiermonitoring
- c) Wildbretvermarktung
- d) Bekämpfung von Wildseuchen

3 Welche Arten werden grundsätzlich dem Nutzungsmanagement unterstellt?

- a) Arten, deren Bestand in Baden-Württemberg nicht hinreichend geklärt ist.
- b) Streng geschützte Arten nach dem Bundesnaturschutzgesetz.
- c) Arten, deren Regulation zum Schutz bestimmter Tierarten erforderlich ist.
- d) Arten, bei denen eine Regulation zum Schutz anderer Rechtsgüter notwendig ist.

4 Wem steht das Aneignungsrecht an einem überfahrenen Reh zu?

- a) Dem Revierinhaber, durch dessen Revier die Straße führt, auf der das Reh überfahren wurde.
- b) Dem Landratsamt, um es ordnungsgemäß zu beseitigen.
- c) Dem Straßenbaulastträger.
- d) Stets dem Revierinhaber, in dessen Revier sich die Gemeindeverwaltung befindet, bei der das Reh abgegeben wurde.
- e) Dem Kraftfahrer, der durch den Unfall erheblichen Schaden erlitten hat.

5 Es ist verboten

- a) mit Schrot auf Flugwild zu schießen.
- b) zur Bejagung von Schwarzwild Flintenlaufgeschosse zu verwenden.
- c) auf Rehwild mit Büchsenpatronen zu schießen, deren Auftreffenergie auf 100 m (E100) mehr als 1000 Joule beträgt.
- d) auf Muffelwild mit Büchsenpatronen zu schießen, deren Auftreffenergie auf 100 m (E100) weniger als 2000 Joule beträgt.
- e) Rehwild zur Nachtzeit zu erlegen.

6 In welchen Monaten herrscht in Baden-Württemberg allgemeine Jagdruhe?

- a) Mai
- b) April
- c) März
- d) Februar
- e) Januar

7 Was gilt hinsichtlich der Nachsuche in befriedeten Bezirken?

- a) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in unmittelbar an eine Behausung anstoßenden eingefriedeten Hofräumen und Hausgärten ist zulässig.
 - b) Bei der Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in befriedeten Bezirken steht das Aneignungsrecht dem Eigentümer oder dem Nutzungsberechtigten zu.
 - c) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in Gebieten, in denen die Jagd ruht, ist nicht zulässig.
 - d) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in öffentlichen Anlagen, die von der Jagdbehörde für befriedet erklärt wurden, ist nicht zulässig.
-



8 Die Jagd ruht

- a) auf stehenden Gewässern.
 - b) auf fließenden Gewässern.
 - c) auf Grundflächen, die zu keinem Jagdbezirk gehören.
 - d) grundsätzlich in allen Naturschutzgebieten.
 - e) in befriedeten Bezirken.
-

9 Welche von den genannten Dokumenten muss ein allein mit der Waffe jagender Jagdgast mit sich führen?

- a) Waffenbesitzkarte
 - b) Gültiger Jagdschein
 - c) Auf seinen Namen lautende schriftliche Jagderlaubnis
 - d) Nachweis über den Abschluss einer ausreichenden Jagdhaftpflichtversicherung
 - e) Gültiger Führerschein
-

10 Welche der genannten Wildarten dürfen Sie bejagen, OHNE einen brauchbaren Jagdhund mitzuführen?

- a) Stockenten an fließendem Gewässer.
 - b) Schwarzwild vom Ansitz aus.
 - c) Tauben an einem Fahrsilo.
 - d) Rehwild vom Ansitz aus.
 - e) Fasanen im Feld.
-

11 Die Ausbreitung des Schwarzwildes in den letzten Jahren verlangt die Ausnutzung aller Jagdmöglichkeiten auf Schwarzwild. Welche Jagdarten oder Jagdmöglichkeiten sind ohne besondere behördliche Genehmigung gesetzlich zulässig?

- a) Drückjagd.
 - b) Verwendung von Nachtzielgeräten an der Kirmung.
 - c) Verwendung von Scheinwerfern bei der Nachtjagd.
 - d) Anlage von Saufängen.
 - e) Nachtjagd an der Kirmung.
-

12 Auch ohne Ausnahmegenehmigung der Jagdbehörde ist bei Wild zugelassen

- a) das Ausbringen von Apfeltrester zum Ankirren von Rehwild.
 - b) die Verabreichung von Arzneimitteln.
 - c) die Verabreichung von Aufbaumitteln für den Wildkörper.
 - d) die Verabreichung von Aufbaumitteln für die Gehörnmasse.
-

13 Welche Aussagen sind richtig? Der Abschuss des Wildes ist so zu regeln, dass

- a) ein möglichst hoher Wildbestand erhalten bleibt.
 - b) keine übermäßigen Wildschäden entstehen.
 - c) ein gesunder Wildbestand erhalten bleibt.
 - d) die Belange von Naturschutz- und Landschaftspflege berücksichtigt werden.
 - e) ein möglichst geringer Wildbestand erhalten bleibt.
-

14 Welche Wildarten dürfen auch zur Bestandsstützung überhaupt nicht ausgewildert werden?

- a) Rebhuhn
 - b) Fasan
 - c) Hase
 - d) Wildkaninchen
 - e) Schwarzwild
-



15 Sie wollen im Feld auf einem Gemeindegrundstück eine Jagdkanzel errichten. Sie benötigen

- a) eine Baugenehmigung.
- b) eine naturschutzrechtliche Genehmigung.
- c) eine Genehmigung des Grundstückseigentümers (der Gemeinde).
- d) eine Genehmigung der Berufsgenossenschaft.

16 Zur Beköderung eines Fuchsluderplatzes sind in Baden-Württemberg zulässig

- a) geräucherter Fisch.
- b) verendete Haushühner.
- c) im Revier verunfalltes Wild.
- d) Aufbruch von Wild aus dem eigenen Revier.

17 Sie sind Pächter eines Reviers auf der Schwäbischen Alb. Das Revier liegt außerhalb des Biosphärengebiets auf einer Meereshöhe von 745 bis 900 Meter über NN. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

- a) Sie dürfen keine Schwarzwildkarrungen anlegen.
- b) Sie dürfen Schwarzwildkarrungen betreiben aber nicht mit Mais bestücken.
- c) Sie dürfen Schwarzwildkarrungen nur in den Revierteilen unter 800 m betreiben.
- d) Sie dürfen Schwarzwildkarrungen anlegen.

18 Eine Rote Schwarzwild richtet an einem mit Plastikfolie abgedeckten und mit Reifen beschwerten Maissilo Schaden an. Ist der Schaden nach den gesetzlichen Vorschriften ersatzpflichtig?

- a) Ja, wenn es sich nicht um Mais für Biogasanlagen handelt.
- b) Ja.
- c) Ja, aber nur in den Fällen, in denen das Silo mindestens 200 Meter vom nächsten Haus entfernt liegt.
- d) Nein, weil es sich um getrennte und eingeerntete Erzeugnisse eines Grundstücks handelt.

19 Von wem muss der von Hasen in einer Laubholzpflanzung verursachte Schaden nach dem Gesetz ersetzt werden?

- a) Von der Jagdgenossenschaft.
- b) Vom Jagdpächter.
- c) Von der Jagdgenossenschaft und dem Jagdpächter.
- d) Von Niemandem.

20 In welchen Fällen handelt es sich um ersatzpflichtigen Jagdschaden?

- a) Ein Jäger beschießt einen Rehbock, dieser flüchtet schwerkrank in ein Roggenfeld. Bei der Nachsuche entsteht durch Niedertreten der Halme Schaden.
- b) Bei der Pirsch auf einen Rehbock entsteht Schaden an einem fast erntereifen Getreidefeld durch Niedertreten.
- c) Ein angeschweißter Keiler zerstört durch Anfliehen einen Weidezaun.
- d) Beim Aufstellen eines Hochsitzes entstehen tiefe Fahrspuren auf einem frisch eingesäten Weizenacker.
- e) Eine Rote Schwarzwild bricht auf einem frisch eingesäten Maisacker.

21 Bei wem ist der Wildschaden an forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken zu melden?

- a) Bei der zuständigen Unteren Jagdbehörde.
- b) Bei der Obersten Jagdbehörde.
- c) Bei der zuständigen Gemeinde.
- d) Bei der zuständigen Jagdgenossenschaft.

22 Innerhalb welcher gesetzlichen Frist muss der Geschädigte einen von Schwarzwild verursachten Schaden an einer Wiese bei der zuständigen Gemeinde anmelden, nachdem er von dem Schaden Kenntnis erhalten hat, wenn er Schadensersatz mit Aussicht auf Erfolg geltend machen will?

- a) Sofort
- b) Innerhalb einer Woche
- c) Innerhalb eines Monats
- d) Bis zu Beginn der Ernte



23 Welches Tier fällt unter den besonderen Schutz des Naturschutzgesetzes?

- a) Feldmaus
 - b) Siebenschläfer
 - c) Bisam
 - d) Nutria
-

24 Sie wollen auf dem Grundstück eines Landwirts eine mehrreihige Hecke pflanzen. Was ist zu beachten?

- a) Sie müssen dafür die Genehmigung der Gemeinde als Verpächterin der Jagd einholen.
 - b) Sie benötigen das Einverständnis des Grundstückseigentümers und müssen die gesetzlichen Grenzabstände zu Nachbargrundstücken einhalten.
 - c) Sie benötigen eine Baugenehmigung für den Außenbereich.
 - d) Sie müssen den zuständigen Naturschutzwart um Erlaubnis fragen.
-

25 Es ist verboten...

- a) den Hund an einem anderen lebenden Tier auf Schärfe abzurichten oder zu prüfen.
 - b) den Hund auf die geflügelte Ente anzusetzen.
 - c) den Hund bei Lauschüssen von Schalenwild zu schnallen.
 - d) den Hund bei Kieferschüssen von Schalenwild zu schnallen.
-



Name:

Antworten: 4 PRÜFUNGSFACH
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht, Jagdethik

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe
FALSCH RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

JA
 NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

04. Mai 2015



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

5 PRÜFUNGSFACH

Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret



Fragen: 5 PRÜFUNGSFACH
Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere
Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche
Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen
Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret

1 Welcher der folgenden Befunde ist zwingend als bedenkliches Merkmal in Bezug auf Wildbrethygienevorschriften anzusehen?

- a) Abnormes Verhalten
 - b) Missbildung des Gehörnes
 - c) Zeckenbefall
 - d) Erlegung eines Stück Wildes in der Schonzeit
-

2 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Suhlen
 - b) Verzögerter Haarwechsel
 - c) Verklebungen der inneren Organe
 - d) Fremder Inhalt in Körperhöhlen bei gleichzeitiger Verfärbung des Brust- oder Bauchfells
 - e) Multiple Abszesse
-

3 Rehe leiden nicht selten unter einem Befall mit Rachenbremsenlarven. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?

- a) Die lebend gebärende Fliege schleudert im Vorbeiflug die Larven in den Windfang des Rehes.
 - b) Die Eier werden mit der Äsung aufgenommen.
 - c) Die reifen Larven wandern durch den Körper des Rehes und verlassen es am Rücken nach Durchbohren der Haut.
 - d) Die Rachenbremsenlarven verursachen gefährliche Infektionskrankheiten.
 - e) Den starken Befall mit Rachenbremsenlarven kann man vor allem im Monat Mai hören, da die Larven Husten verursachen.
-

4 Wer ist der häufigste Zwischenwirt des kleinen Fuchsbandwurms?

- a) Der Mensch.
 - b) Die Maus.
 - c) Das Reh.
 - d) Das Wildkaninchen.
-

5 Wie können Große Leberegel am erlegten Wild nachgewiesen werden?

- a) Durch die Bohrgänge in der Leber (mit oder ohne Egel).
 - b) Durch die stark geschrumpfte Leber.
 - c) Durch die hellgelb verfärbte Leber.
 - d) Durch die stark geschwollene Leber.
-

6 Trichinen

- a) sind Parasiten, die in der Muskulatur der Wirtstiere und des Menschen vorkommen können.
 - b) verkapseln sich in der Leber.
 - c) verkapseln sich im Gehirn.
 - d) werden durch den Verzehr von rohem trichinösen Fleisch übertragen.
 - e) parasitieren in den Gallengängen.
-

7 Bei welchen der aufgeführten Krankheiten besteht für den Menschen KEINE Infektionsgefahr?

- a) Aujeszkysche Krankheit
 - b) Tollwut
 - c) Brucellose
 - d) Befall mit Rachenbremsenlarven
 - e) Schweinepest
-



8 Die Fuchsräude ist eine Krankheit,

- a) die äußerlich kaum erkennbar ist.
- b) die durch Endoparasiten verursacht wird.
- c) die durch Milben verursacht wird.
- d) die nicht von Alttieren auf Jungtiere übertragen wird.
- e) die auf den Hund übertragbar ist.

9 Welche Krankheit kann vorliegen, wenn beim Aufbrechen eines Stückes Schwarzwild Blutungen auf den Nieren und Lymphknoten sichtbar werden?

- a) Kokzidiose
- b) Trichinose
- c) Brucellose
- d) Schweinepest
- e) Maul- und Klauenseuche

10 Wer kann an Maul- und Klauenseuche erkranken?

- a) Boviden (Hornträger)
- b) Entenvögel
- c) Hasenartige
- d) Cerviden (Geweihträger)
- e) Wildschweine

11 Worauf ist die Bildung eines Perückengehörns zurückzuführen?

- a) Hormonstörung
- b) Schockeinwirkung
- c) Unterernährung
- d) Borreliose
- e) Vererbung

12 Auf einer Drückjagd im Dezember erlegen Sie ein abgekommenes Stück Rehwild mit struppiger Decke und verschmutztem Spiegel. Der Jagdpächter schenkt Ihnen das Stück. Welche Aussage ist richtig?

- a) Wenn der Pächter keine Bedenken hat, kann ich das Stück verkaufen.
- b) Den Aufbruch und die Decke sollte ich unschädlich entsorgen, das Wildbret ist unbedenklich.
- c) Ich muss das Stück einer amtlichen Fleischuntersuchung zuführen.
- d) Ich schicke die Organe an das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt zur Begutachtung und kann das Tier nach drei Tagen verkaufen.

13 Ein wildernder Hund reißt vor Ihren Augen einen kapitalen Rehbock, der bei Ihrem Eintreffen zwar verendet aber noch warm ist. Was ist erlaubt?

- a) Den Rehbock an eine befreundete Familie zu verschenken.
- b) Den Rehbock an eine Metzgerei zu verkaufen.
- c) Den Rehbock nach einer Fleischuntersuchung durch eine kundige Person an eine Gaststätte zu verkaufen.
- d) Die Trophäe präparieren zu lassen.
- e) Den Rehbock über die Tierkörperbeseitigung zu entsorgen.

14 Wo beginnt für den Jäger die Wildbrethygiene?

- a) Vor dem Schuß beim Ansprechen des Wildes (Verhaltensweise).
 - b) Beim Aufbrechen des Wildes.
 - c) Beim Abtransport des erlegten Wildes.
 - d) In der Wildkammer.
-



15 Was gilt, wenn Sie Wild an einen zugelassenen Wildbearbeitungsbetrieb abgeben wollen?

- a) Für die Abgabe ohne Kopf und rote Organe ist eine Schulung zur "Kundigen Person" erforderlich.
- b) Die Abgabe mit Kopf und roten Organen ist ohne Schulung zur "Kundigen Person" möglich.
- c) Die Abgabe ohne Kopf und rote Organe ist ohne Schulung zur "Kundigen Person" möglich.
- d) Die Schulung zur "Kundigen Person" ist für alle Jäger Vorschrift.

16 Was müssen Sie aus Gründen der Wildbrethygiene mit einer Wildente baldmöglichst nach ihrer Erlegung machen?

- a) Aushakeln
- b) Ausweiden
- c) Tiefkühlen
- d) Abziehen oder Rupfen
- e) Kropf entleeren

17 Vom Zerwirken des Wildkörpers spricht man, wenn

- a) die Decke/Schwarte entfernt wird.
- b) die Trophäe abgeschlagen wird.
- c) das Wildbret vermarktet wird.
- d) der Wildkörper in Einzelteile aufgeteilt wird.
- e) das Stück ausgenommen wird.

18 Wo befindet sich beim Federwild der Kropf?

- a) Am Bürzel.
- b) Nach dem Mageneingang.
- c) Im Halsbereich.
- d) Neben der Leber.

19 In Bezug auf die Lage der inneren Organe eines Rothirsches ist richtig, dass die

- a) Milz im Bauchraum liegt.
- b) Leber zwischen dem Herz und dem Zwerchfell liegt.
- c) Nieren mit dem Zwerchfell verwachsen sind.
- d) Gallenblase an der Leber festgewachsen ist.

20 Worauf ist beim Aufbrechen von männlichem Schwarzwild zu achten?

- a) Dass die Samenstränge am Wildkörper verbleiben.
- b) Dass der Bereich um den Pinsel herum großzügig abgeschärft wird.
- c) Dass die Brunftkugeln vollständig entfernt werden.
- d) Dass die Eierstöcke entfernt werden.

21 Eine von Ihnen erlegte Rehgeiß zeigt beim Versorgen keine Auffälligkeiten. Können Sie das Stück an einen Gasthof verkaufen?

- a) Ja.
- b) Nein.
- c) Nur nach amtlicher Fleischuntersuchung.

22 Welche Aussagen lassen sich bei einem erlegten Stück Rehwild auf Grund der Beschaffenheit der Schlossnaht machen?

- a) Junge Stücke haben eine Schlossnaht, die gut tastbar und mit dem Waidmesser leicht durchtrennbar ist.
- b) Bei älteren Stücken ist die Schlossnaht nur schwer zu ertasten.
- c) Die Schlossnaht erlaubt keine Rückschlüsse auf das Alter des Stückes.
- d) Die Schlossnaht ist bei männlichen Stücken ausgeprägter als bei weiblichen.



- 23 Das Treiben einer Drückjagd bei Frost dauert 4 Stunden. Welche Aussage ist aus der Sicht der Wildbrethygiene richtig?**
- a) Die Dauer des Treibens ist aus wildbrethygienischer Sicht bedenklich.
 - b) Keine Bedenken, da erlegte Stücke rasch auskühlen.
 - c) Keine Bedenken, denn bis das Wild zentral aufgebrochen wird vergehen nicht mehr als 5 bis 6 Stunden. Der gewünschte Reifungsprozess beginnt schneller.
-
- 24 Was ist beim Aufbrechen von Schwarzwild im Hinblick auf die Trichinenschau zu beachten?**
- a) Das Geräusch muss im Wildkörper verbleiben.
 - b) Es dürfen keine Lymphknoten entfernt werden.
 - c) Das gesamte Zwerchfell muss im Wildkörper verbleiben.
 - d) Die Zwerchfellpfeiler dürfen nicht entfernt werden.
 - e) Die Nieren dürfen nicht entfernt werden.
-
- 25 Welche Teile sind dem amtlichen Tierarzt bei Vorliegen bedenklicher Merkmale zur Untersuchung vorzulegen?**
- a) Nur die gesamten herausgenommenen Organe.
 - b) Nur Herz, Lunge, Leber, Milz und Nieren.
 - c) Der Tierkörper und alle Organe.
 - d) Nur die krankhaft veränderten Organe.
-



Name:

Antworten: 5 PRÜFUNGSFACH
Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere
Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch
erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich
unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe
FALSCH RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

JA
 NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin